

Rickenbach

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Rickenbach	Winterthur	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Rickenbach	Gemeinde 2015:	Rickenbach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 147-150			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 207: Rickenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/207].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Rickenbach (Niedere Schule, reformiert) - Rickenbach (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Rickenbach (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

Von Rickenbach, District Winterthur, u: Canton Zurich

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Rickenbach — ein Dorf, Und ist eine Schul darinn:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Eine Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Gehört zum District Winterthur, und Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Hof Greüt, hat 4. Häuser, gehört zur KirchenGemeine Rikenbach. ist eine 1/4. Stund entfehrt; Und komen dießmal 8. Kinder in die Schul.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schul wird gelehrt, lesen, Schreiben, Geschriebne Sachen lesen, Auch die Rechenund Sing-Kunst
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im Sommer, und Winter gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul-Bücher sind, der <i>Catechism</i> : das Alte- und Neüe Testament, auch das sogenannte Schul- und Haus Büchlin
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriftten sind von Viererley arten und werden von dem Schulmeister gemacht und den Kindern umsonst gegeben, welche die Kinder, Wechselsweise untereinander abschreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 2] Die Schule wird vor-Mittag 3. und Nach-Mittag 3. Stunden gehalten
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 3. Klassen getheilt. Erste Class, Namen büchl: und Lehrmeistr. Die 2. in Zeügnis, u Psalter. Die 3. im Testament, u: List geschriebne Sachen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmeistr. ist bis her von dem ehemaligen <i>Examinator Convent</i> von Zürich bestellt worden Auch Anno 98. von der Gemeind Einhellig wieder angenommen worden
III.11.b	Wie heißt er?	Schulmeistr, Hs: Ulrich Weiler.
III.11.c	Wo ist er her?	Ehmalen Gebürtig zu Dorlikon, jezt Burger zu Rikenbach
III.11.d	Wie alt?	Mein Alter ist 43. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Habe keine Kinder;
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Mein Beruff habe ich angetretten, mit Martini Anno 82.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[[Seite 3] Vorher habe ich das Weber-Handwerk getrieben
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jetzt habe ich keine andere Verrichtungen als nur meinem Schul Amt abzuwarten
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	All Tag Schuller sind überhaupt 66. im Winter Knaben 28. Mädchen 38.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	<i>Repetier</i> - Schuller sind 24. NB: bis anhin hab ich keinen Lohn für die <i>Repetier</i> Schul gehabt, da dieses sonst an vielen Orten üblich ist.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer sind Knaben 16. Mädchen 18.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul fond, ist keiner verhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Geld ist Wochentlich, von jedem Kind 1. Schilling zubeziehen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schul Haus ist keines, sondern die Schul wird in des Schulmeisters eignem Haus gehalten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Welches Haus er Theür bezahlen, und mit vielen Beschwerden, bis jezt hat unterhalten müssen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		[[[Seite 4] An Geld lb. 5. Von der Gemeind, Für die Sommer Schul NB: Vom Emd des Winters, bis Anfangs, der Somer Schul; u. vom End der Somer Schul bis Anfangs, der Winter Schul, wird alle Wochen zwey halbe Tag Schul gehalten für welche ich bis auf jezt, von so genantem Armen Gut — erhalten fl. 6. Auch für eine <i>Privat</i> Sing-Stund, welche alle Sontag gehalten fl. 4. die auch aus dem Armen Gut bezahlt werden. An Kernen Hab ich ehmalen von Meinem Verehrungswürdigen Bürger Pfr: erhalten. Müt: 5. NB: Von der Gemeind: Vtl. 1. grund Zins An Wein nichts An Holz, von der Gemeind welches von dem Gemeind Gut fleüßt 1 Fuder [[[Seite 5] NB: vom Bürger Pfarrer hab ich ehmalen für das das so genante Faßnacht-Küchlein bezogen lb: 3. Auch über die Hohen-Fäst-Tage, habe ich etwas zu geniessen gehabt, welches aber der Bürger Pfarrer, nicht mehr bezahlte, weil er auch noch nichts für sein Einkomen bezogen hatte.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 147-150
Briefkopf	Von Rickenbach, District Winterthur, u: Canton Zurich
Transkriptionsdatum	20.06.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	207BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_147-150.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Weiler
Verfasser Vorname	Hans Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rickenbach			
Konfession	reformiert			
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780
Eigenständige Gemeinde?		Distrikt 1799	Winterthur	Zürich
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799	Rickenbach	Kanton 2015
Höhenlage		Kirchgemeinde		Amt 2000
Geo. Breite	702037	1799	Keine	Gemeinde 2015
Geo. Länge	267667	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl
		1799		2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rickenbach (ID: 263)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Rickenbach (ID: 2503)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

3. Schule: Rickenbach (ID: 2504)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	1
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 558)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
	Lesen
	Schreiben
Unterrichtete Inhalte:	Rechnen
	Singen
	Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	28
Mädchen	18	38
Kinder		
Kinder pro Jahr	66	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	24	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Weiler
Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Dorlikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Keine Angaben